

Nachricht.

Wenn man verbunden ist, ein Werk mit der größten Eilfertigkeit zu schreiben, so ist es unmöglich, daß sich nicht einige Wiederholungen, oder Nachlässigkeit der Schreibart einschleichen sollte. Ich will wegen derjenigen, die sich in diesem Werke finden freywillig um Verzeihung bitten, allein ich habe es für eine Schuldigkeit gehalten, den Ausdruck der Richtigkeit der Sachen, welche ich erzähle, gewissermaßen aufzuopfern. Wenn ich in Ansehung dieses Artikels etwas habe vergessen oder zu wenig thun können, so werde ich alles mit Vergnügen hören, was man mir sagen wird, und ich werde es anwenden, dasjenige vollkommen zu machen, was ich wirklich über diese Materie unter der Feder habe.

Man wird zu Ende dieses Bandes eine Sammlung von Stücken in Versen, und freymäuerischen Liedren finden; man hat sie nach einem kleinen Buche gemacht, welches die Freymäurer in 1737 haben stechen lassen, und worinnen die Arien Noten haben. Ob man gleich kein Geheimniß von diesem Buche machet, so giebet man es gleichwohl nur den Brüdern des Ordens; es kostet einen Thaler, wer es haben will. Man hat mich versichert, daß ein gewisser Logenmeister, seinen Bedienten keine andre Besoldung gegeben, als was sie von dieser kleinen Sammlung gelöst haben.

Ich hätte viel andre Lieder dazu fügen können, die in verschiedenen Logen gesungen worden; allein da ich sie genau geprüfet, so habe ich nur zwey darunter gefunden, die den Druck verdienen: die meisten sind allzuschlecht, als daß sie der Welt überreichet werden sollten; und einige darunter haben mir allzufrey zu seyn geschienen. Diese letzten sind vermuthlich für Logen aufgesetzt worden, welche, wenn man nicht Vorsorge dawider trifft, die gänzliche Zernichtung des Ordens nach sich ziehen werden.

Verzeich